

II- 512 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. GesetzgebungsperiodeDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK228 / A. B.
ZU 245 / J.
Präs. am 25. Aug. 1970Zl. 18. 812-Präs. A/70
Anfrage Nr. 245 der Abg. Dr. Jungwirth
und Gen. betr. Umfahrung Zirl.

Wien, am 18. August 1970

An den
Herrn Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t aW i e n

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Jungwirth und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 9. Juli 1970, betreffend Umfahrung Zirl, an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Bei der Projektierung der Umfahrung von Zirl musste in besonderem Maße die sprunghafte Verkehrsentwicklung auf den beiden tragenden Verkehrskomponenten durch das Inntal einerseits und aus dem süddeutschen Raum zum Brenner andererseits berücksichtigt werden. Eine immer wieder angepasste, verbesserte und erweiterte Projektierung im Zusammenhang mit der Inntalautobahn Innsbruck - Landeck war daher zwangsläufig die Folge. An der Prüfung des sehr komplizierten umfangreichen Projektierungsproblems, für welches eine Reihe von Studien ausgearbeitet wurden, wird derzeit noch intensiv gearbeitet.

Nach erfolgter Grundeinlösung in diesem Jahr, könnte im Jahre 1971 mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Die Baudauer ist mit 3 Jahren veranschlagt, wobei bis zu diesem Zeitpunkt zumindestens die Verkehrsfreigabe angestrebt wird.

